
Vorwort

„Adolescent health: boys matter too“ so lautete die Überschrift des Editorials der angesehenen medizinischen Fachzeitschrift „The Lancet“ im Dezember 2015. Und in der Tat, es wird Zeit sich intensiver um die medizinischen und gesundheitlichen Belange von Jungen zu kümmern.

Ein Blick ins Internet offenbart das Dilemma. Wer unter den Stichworten „Jungen, Erkrankungen“ Antworten im Internet sucht, wird enttäuscht werden. Hier stehen psychische Erkrankungen absolut im Vordergrund. Über somatische Erkrankungen Informationen zu bekommen bedarf der zeitraubenden Recherche in unterschiedlichen Fachzeitschriften aus Pädiatrie, Urologie, Dermatologie etc. Zudem ist die Literatur zum Thema „Jungenmedizin“ rar gesät, während es andererseits Lehrbücher zur Männermedizin (Andrologie) und Männergesundheit gibt. Männergesundheit fängt aber mit Jungengesundheit an und der Grundstock für eine medizinische Beschäftigung mit männerspezifischen Erkrankungen und Prävention wird in „Jungenjahren“ gelegt! Für eine Verbesserung der medizinischen Versorgung, Gesundheitsförderung und Gesundheitsbildung bei Jungen braucht es aber u. a. kompetente Ärzte und Ärztinnen in der Jungenmedizin.

Hierzu wurden inzwischen einige wesentliche Grundlagen erarbeitet. Beim Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte Deutschlands e. V. (BVKJ) liegen ein Flyer zur Selbstuntersuchung des Hodens für Jungen und eine Informationsbrochure rund um den Genitalbereich für Jungen und die Eltern/BetreuerInnen vor. Außerdem gibt es eine Tischvorlage/Leitfaden für Ärztinnen und Ärzte für die (Vorsorge-)Untersuchungen und zur Beratung von Eltern und Patienten¹. Weiterhin existiert seit 2013 das einzige deutschsprachige Lehrbuch zur Jungenmedizin (Stier und Winter).

¹Bestellungen über Bvkj.buero@uminfo.de.

Für manche Ärztinnen und Ärzte mag das Lehrbuch zur Jungengesundheit zu umfangreich sein, da es auf über 400 Seiten sämtliche Aspekte rund um die Jungenmedizin und Jungengesundheit erfasst. Daher habe ich zusätzlich das vorliegende Manual zur Jungenmedizin konzipiert, welches die im Praxisalltag vorkommenden wesentlichen Erkrankungen in übersichtlicher Form darstellt. Es ist gedacht als schnelle Informationshilfe. Insgesamt hoffe ich damit einen weiteren Baustein zur Verbesserung der Jungengesundheit liefern zu können. Möge davon reichlich Gebrauch gemacht werden zum gesundheitlichen Wohl der Jungen.

Hamburg

Bernhard Stier



<http://www.springer.com/978-3-658-17322-7>

Manual Jungenmedizin

Orientierungshilfe für Pädiater, Hausärzte und Urologen

Stier, B.

2017, XII, 101 S. 22 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-17322-7